

VERHANDLUNGSMARATHON, KOMPROMISSE, HISTORISCHES

Am Dienstag konnten sich die EU-Staaten nach einem viertägigen Verhandlungsmarathon auf ein gemeinsames Haushalts- und Finanzpaket in Höhe von 1,8 Billionen Euro einigen. Während der EU-Haushaltsrahmen für die Jahre 2021-2027 mit 1,074 Billionen Euro beschlossen wurde, konnten insbesondere Kompromisse bezüglich zweier Kernpunkte den Weg zu einer Einigung über den Wiederaufbaufonds freimachen. Zum einen haben die sogenannten „sparsamen Vier“ (Österreich, Dänemark, Niederlande und Schweden) einer gemeinsamen Schuldenaufnahme zugestimmt, zum anderen haben Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien eingewilligt, die Zuschüsse von den ursprünglich geforderten 500 Milliarden Euro auf 390 Milliarden Euro zu senken. So sollen die Gelder den europäischen Binnenmarkt stärken, und man möchte sich gemeinsam gegen den Wirtschaftseinbruch in Folge der Corona-Pandemie stemmen. Gleichzeitig sollen die Mittel auch Zukunftsthemen wie der Digitalisierung und einer klimafreundlicheren Wirtschaft zugutekommen.

Das historische Ergebnis der langen Verhandlungen ist eine erstmalige, gemeinsame Verschuldung der EU, denn bis zu 750 Milliarden Euro sollen an den Kapitalmärkten für den Wiederaufbaufonds beschafft werden. Davon sollen die besagten 390 Milliarden Euro als Zuschüsse vergeben werden und der Restbetrag als Kredite. Die Rückzahlung soll bis zum Jahr 2058 erfolgen. Auch konnten sich die 27 Staaten auf eine Formel einigen, die die EU-Gelder an die Rechtsstaatlichkeit koppeln. Sollte ein Land die gemeinsamen Werte missachten, könnte es von den Zahlungen ausgeschlossen werden. Die EU-Kommission hat in diesem Zusammenhang den Auftrag erhalten, Vorschläge für die Einhaltung der Prinzipien auszuarbeiten.

US-Berichtssaison nimmt Fahrt auf – Indizes ebenfalls

Die Märkte starteten freundlich in die Woche, und so purzelten schon zu Beginn wichtige Marken. Der S&P 500 ist aus seiner siebenwöchigen Handelsspanne ausgebrochen und konnte damit einhergehend die Jahresverluste wett machen. Der deutsche Leitindex DAX 30 hat zu Wochenbeginn die 13.000 Punkte-Marke durchschritten und steht kurz davor, ebenfalls eine positive Wertentwicklung für das laufende Jahr auszuweisen.



Nach dem Start der US-Berichtssaison in der letzten Woche ging es munter weiter, und so haben bisher 121 Unternehmen des S&P 500 ihr Zahlenwerk veröffentlicht. Die aktuellen Quartalsberichte werden am Markt mit großem Interesse verfolgt, zeigen sie doch erstmals die Auswirkungen des Coronavirus auf die größten börsennotierten Unternehmen der USA. Laut Factset wird in dieser Berichtssaison mit einem Rückgang der Gewinne von rund 45 % gerechnet, der größte Rückgang seit der Finanzkrise 2008, bei der sich die Gewinne im vierten Quartal um 69 % reduzierten. Während die erwarteten Zahlen einen Eindruck über den angerichteten Schaden im letzten Quartal vermitteln, erhoffen sich Investoren vor allem Aussagen der Unternehmen bezüglich der zukünftigen Entwicklung und damit einhergehend Anzeichen für eine Erholung.

Volkswirtschaftlicher Kalender mit Schwergewichten

Aus dem volkswirtschaftlichen Umfeld wartet der Datenkalender in der kommenden Woche mit Schwergewichten auf. Mit dem ifo-Geschäftsklimaindex für die Bundesrepublik und dem vom US-Conference Board erhobenen Konsumentenvertrauen werden gleich zwei wichtige Sentimentindikatoren veröffentlicht. Angesichts der steigenden Infektionszahlen in den USA ist mit einer Eintrübung der Stimmung unter den US-Konsumenten zu rechnen, laut Bloomberg-Umfragen wird ein Rückgang auf einen Indexwert von 95,1 (zuvor 98,1) erwartet. Außerdem stehen mit den BIP-Daten aus der Eurozone und den USA für das zweite Quartal auch wichtige „harte Daten“ an. Die Wachstumszahlen dürften tiefrot ausfallen, die Prognosen des Internationalen Währungsfonds (u.a.) zeigen beispielsweise, dass im zweiten Quartal der Tiefpunkt des Wachstumseinbruchs erreicht wird. Schließlich ist noch die Sitzung des geldpolitischen Ausschusses der US-Notenbank zu erwähnen, auf der jedoch keine neuen Maßnahmen zu erwarten sind.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Etwaige Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Investment Office der ODDO BHF AG wieder, die sich insbesondere von der Hausmeinung innerhalb der ODDO BHF Gruppe unterscheiden und ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Quelle für die Grafik: Bloomberg

MARKTÜBERSICHT
 24.07.2020

Aktienindizes	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
Euro Stoxx 50	3371,7	0,2	4,3	-10,0
DAX 30	13103,4	1,4	6,4	-1,1
CAC 40	5033,8	-0,7	2,0	-15,8
FTSE 100	6211,4	-1,3	0,7	-17,6
SMI	10383,4	-0,3	3,4	-2,2
S&P 500	3235,7	0,3	4,4	0,2
Nasdaq Comp.	10461,4	-0,4	4,0	16,6
Nikkei 225	22751,6	0,2	2,1	-3,8
CSI 300	4526,2	-0,4	8,7	10,5
Hang Seng	24659,0	-1,7	0,9	-12,5

Notenbanksätze	Akt. Stand	Lfd. Woche (Pp)	Lfd. Monat (Pp)	Lfd. Jahr (Pp)
EZB Einlagenfazilität	-0,5	0	0	0
US Federal Funds *)	0,125	0	0	-1,5
SNB Sichteinlagen	-0,75	0	0	0

Renditen (% p.a.)	Akt. Stand	Lfd. Woche (Pp)	Lfd. Monat (Pp)	Lfd. Jahr (Pp)
Bund 10 Jahre	-0,48	-0,03	-0,03	-0,30
US T-Note 10 J.	0,57	-0,06	-0,09	-1,35
Schweiz 10 J.	-0,49	-0,06	-0,06	-0,02

Währungen	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
EUR in USD	1,1607	1,6	3,3	3,5
EUR in GBP	0,9108	-0,2	-0,5	-7,1
EUR in CHF	1,0731	0,0	-0,8	1,2
US-Dollar Index **)	94,733	-1,3	-2,7	-1,7

Rohstoffe	Akt. Stand	Lfd. Woche (%)	Lfd. Monat (%)	Lfd. Jahr (%)
Gold (US\$/oz.)	1885,6	4,2	5,9	24,3
Rohöl/Brent (US\$/b.) ***)	43,31	0,4	5,2	-34,4

Letzte Aktualisierung: 24.07.2020 08:08

 Quelle: Bloomberg, Aktienindizes in lokaler Währung; Veränderungen in % (%) bzw. in Prozentpunkten (Pp); *) Angabe für Federal Funds Rate: Mitte des Zielbandes ($\pm 0,125$ Pp); **) Definition gemäß ICE US; ***) Brent, aktiver Terminkontrakt ICE

WICHTIGE INFORMATION

Die vorliegende Publikation (nachfolgend: „Publikation“) darf weder insgesamt, noch in Teilen reproduziert, weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die Publikation ist nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz, Wohnsitz, gewöhnlichem Aufenthaltsort oder Greencard in bzw. für die USA, Kanada oder anderen Drittstaaten bestimmt und darf insbesondere nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden.

Die Publikation ist eine Kundeninformation der ODDO BHF Aktiengesellschaft (nachfolgend „ODDO BHF“) im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Die Publikation wurde durch die ODDO BHF erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Es handelt sich hierbei um Werbung und nicht um eine Finanzanalyse. Die Publikation wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und die in der Publikation enthaltenen Informationen unterliegen nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Weder die Publikation noch irgendeine in Verbindung hiermit gemachte Aussage stellt ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Insbesondere berücksichtigt die Publikation nicht Ihre persönlichen Umstände und Verhältnisse und ist somit für sich allein genommen weder dazu geeignet noch dazu bestimmt, eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung zu ersetzen.

Soweit in der Publikation Meinungen Dritter wiedergegeben werden, sind diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit den Positionen der ODDO BHF und können diesen ggf. sogar widersprechen.

Die Publikation enthält Informationen, welche die ODDO BHF für verlässlich hält, für deren Verlässlichkeit die ODDO BHF jedoch keine Gewähr übernehmen kann. Die ODDO BHF übernimmt weder eine rechtliche Verbindlichkeit, noch garantiert sie die Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit des Inhalts. Zusätzlich ist die ODDO BHF nicht verpflichtet, den Inhalt zu aktualisieren, an Änderungen anzupassen oder zu vervollständigen.

Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen können mit Emittenten von in der Publikation genannten Finanzinstrumenten in einer Geschäftsverbindung stehen (z.B. als Erbringer oder Bezieher von Wertpapierdienstleistungen oder Wertpapiernebenendienstleistungen, etwa im Bereich des Investmentbankings). Die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen, können im Rahmen solcher Geschäftsverbindungen Kenntnis von Informationen erlangen, die in der Publikation nicht berücksichtigt sind. Darüber hinaus können die ODDO BHF oder mit der ODDO BHF verbundene Unternehmen Geschäfte in oder mit Bezug auf die in der Publikation angesprochenen Finanzinstrumente getätigt haben (insbesondere solche im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung für andere Kunden). Für nähere Informationen zu möglichen Interessenkonflikten wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ansprechpartner oder info.frankfurt@oddo-bhf.com.

Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind.

Vergangene Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Einige Aussagen der Publikation sind in die Zukunft gerichtet. Derartige Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklung. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und unterliegen Risiken und Unwägbarkeiten, welche die aktuellen Resultate grundlegend verändern können. Bei bestimmten Finanzinstrumenten kann es zu einem Totalverlust kommen und der Verlust kann das eingesetzte Kapital sogar übersteigen. Wechselkursbewegungen können den Wert eines Investments erhöhen oder senken und manche Finanzinstrumente können eingeschränkt liquide oder illiquide sein. Die ODDO BHF untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Die ODDO BHF erbringt weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen. Soweit solche Gesichtspunkte berührt werden, handelt es sich ausschließlich um allgemeine Meinungsäußerungen oder Anregungen, die eine Einschätzung der ODDO BHF zum Zeitpunkt der Publikation wiedergeben. Wir empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater hinzuziehen, insbesondere zum Zweck der Überprüfung der Geeignetheit bestimmter Produkte.